

„Das ist eine wirklich wichtige und beeindruckende Arbeit“, fasste Kreistagsvorsitzender Michael Kreutzmann die Eindrücke zusammen. An seiner Seite waren der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann, Landrat Winfried Becker sowie der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Schwalm-Eder Michael von Bredow. Sie überreichten eine Spende von zusammen 2.000 Euro. „Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen leistet hier einen unschätzbaren Beitrag, sagte Landrat Winfried Becker bei einem Besuch im Büro des AKHD in Fritzlar.“



Michael von Bredow, Vorstandssprecher Kreissparkasse; Gerd Fröhlich; Ilona Kruckow; Winfried Becker, Landrat; Michael Kreutzmann, Kreistagsvorsitzender; Jürgen Kaufmann, Vizelandrat und Birgitta Priester (v. l.)



Beeindruckende Einblicke in Felsberger Synagoge

Zur religiösen Offenheit des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes gehört es, sich mit allen Glaubensrichtungen zu beschäftigen. Im Rahmen des Qualifizierungskurses besuchte die Koordinatorin Birgitta Priester am 4.10.2023 mit einer Gruppe von zehn Ehrenamtlichen die Synagoge in Felsberg, die nach einer aufwendigen Sanierung die religiöse Heimat der liberalen Gemeinde „Emet we Schalom“ geworden ist.

Laternen basteln für die Kinder- und Jugendhospizarbeit

Wegen der Energiekrise war es dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen in diesem Jahr nicht möglich, zum Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar markante Gebäude der Region grün anstrahlen zu lassen wie in den vergangenen Jahren. Alternativ wurde die Aktion „Deutschland leuchtet grün“ gestartet und alle waren aufgefordert, grüne Laternen zu basteln und so ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. Das Transparentpapier für die Aktion gab es im Büro. Auf Wunsch wurde das Bastelmaterial versandt oder konnte im Büro abgeholt werden.



Spendenübergabe: E Service Fritzlar

Hendrik Irschik, Carmen Irschik, Mario Irschik, Birgitta Priester (Koordinationsfachkraft) und Luisa Irschik (v. l.)

Jetzt im Ehrenamt!



Wir danken Heinz Rohde für seine jahrelange tolle, professionelle hauptamtliche Arbeit und freuen uns über sein weiteres Engagement im Ehrenamt.



Manuela Starke
Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Büro
Erreichbar unter:
fritzlar@deutscher-kinderhospizverein.de
Bürosprechzeit:
Mittwoch 9 – 12 Uhr und nach Absprache

Spenden über PayPal:



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen

Am Hospital 11, 34560 Fritzlar, Tel.: 0 56 22 · 919 499-0
fritzlar@deutscher-kinderhospizverein.de

<https://www.facebook.com/akhdfrizlar/>

Spendenkonto:
Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE46 5205 2154 0110 2166 45

VR PartnerBank Chattengau/Schwalm-Eder
IBAN: DE32 5206 2601 0002 5839 17

Jahresrückblick 2023



Begleitung auf dem Lebensweg



Sommerausflug in den Zoo Hannover mit Familien und ehrenamtlich Mitarbeitenden

Was ist Kinder- und Jugendhospizarbeit?

„Yusef zählt immer die Tage, bis Frau Michaela wieder zum Spielen kommt, und schiebt sie dann gleich in sein Kinderzimmer, damit niemand aus unserer Familie sie ablenkt“, so beschreibt eine Mutter auf der nächsten Seite die Begleitung ihres Sohnes durch unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Michaela Fritsch.

Was macht denn eigentlich ein „AKHD“? Wie sieht die Arbeit dort aus? Wie werden die Familien hier begleitet? Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) ist NICHT, wie viele denken, nur eine Begleitung am Ende des Lebens. Es geht im Gegenteil um die Begleitung des Lebens der teils auch sehr quicklebenden Kinder und Jugendlichen. Und auch die Geschwister und Eltern gehören dazu, wobei Krankheit und Tod nicht ausgeklammert werden.

In Zusammenarbeit mit einem regionalen Filmemacher, einer Radiomoderatorin und dem Team des AKHD Kreis Soest entstand ein wunderbarer, liebevoller Erklärfilm über die Aufgaben eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den wir Ihnen mit nebenstehendem QR-Code gern vorstellen.



Gemeinsam beim GeschwisterTreff spielen, malen, miteinander reden, Spaß haben und Eis essen gehen, das waren auch im vergangenen Jahr schöne Alltagserfahrungen in unserem Dienst.

Fünf neue qualifizierte Ehrenamtliche kamen für die Mitarbeit in diesem Jahr zu unserem Team (27 insgesamt) hinzu, wurden herzlich empfangen und bereichern jetzt unsere Arbeit hier in Fritzlar.

Gemeinsam mit den Familien lernten wir uns untereinander kennen bei dem wunderbaren Sommerausflug in den Zoo Hannover Anfang September. Offene Gespräche und der Selbsthilfegedanke, um sich gemeinsam zu stärken, standen bei diesem schönen Tag im Vordergrund – und einfach „gemeinsam DA SEIN“. Auch die Nikolausfeier im Dezember mit der Bescherung durch den Nikolaus, Punsch und Weihnachtskuchen war eine von vielen Gelegenheiten zum Zusammenkommen.

Um das alles zu ermöglichen, hatten wir auch in diesem Jahr wieder sehr viele Unterstützende und Spendende an unserer Seite:

Allen großen und kleinen Spendenden, Unterstützenden – auch durch wunderbare und schöne Benefizveranstaltungen mit vielen Beteiligten – sagen wir hiermit, auch im Namen unserer Familien, wieder: „Herzlichen Dank!“

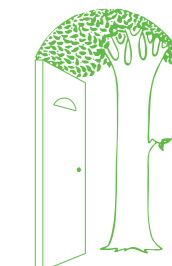
Mit Ihrer Solidarität spenden Sie dem Thema Kinder- und Jugendhospizarbeit „Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“: hinschauen, wahrnehmen, integrieren.

Danke für Ihre Verbundenheit und Treue. Mit Zuversicht und Lebensfreude schauen wir auf das Jahr 2024:

In diesem Jahr sind wir fünf Jahre in Fritzlar und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Birgitta Priester

Birgitta Priester
(Koordination)



Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Unsere „Frau Michaela“

Wir möchten uns Ihnen heute vorstellen. Zu unserer Familie gehören Yousef (10 Jahre), seine beiden Schwestern und ich, Frau Bushera (39 Jahre), die Mutter. Mein Mann Bekri Nassir Ali ist leider im Alter von nur 40 Jahren verstorben. Yousef lebt seit seiner Geburt mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Bei ihm funktionieren die inneren Organe nicht richtig und verlieren immer mehr ihre volle Leistungsfähigkeit. Deshalb muss er jederzeit am Tag ein tragbares Sauerstoffgerät bei sich führen und wird in der Nacht durchgehend mit Sauerstoff versorgt.



Yousef lässt sich dadurch aber nicht ausbremsen und auch die zahlreichen Medikamente nimmt er jede Stunde – fast freiwillig – tapfer ein. So ist seine Erkrankung derzeit recht stabil und das Kinderpalliativteam „Kleine Riesen Nordhessen e.V.“ konnte sich zurückziehen. Dafür kommt nun jede Woche Frau Michaela vom „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen“ zum Spielen.



Yousef liebt es, mit Lego zu spielen, und baut Flughäfen, Banken oder die Schule damit nach. Dann geht er ganz im Rollenspiel mit den Legofiguren auf.

Ihm Spaß und Lebensfreude an jedem Tag im Jahr zu schenken, ist allen Familienmitgliedern wichtig. So genießen wir besonders die gemeinsamen Ausflüge mit Frau Michaela in den Tierpark, das „Frieloland“ (Indoorspielplatz) in Frielendorf oder auch den Sommerausflug mit allen Familien und

Ehrenamtlichen des AKHD Fritzlar in den Zoo in Hannover. Da können wir mal alle Sorgen vergessen und einfach den Moment genießen. Das gibt Kraft für die neuen Herausforderungen oder Rückschläge im Krankheitsverlauf.

Doch auch einfach mal eine Tasse Tee mit Frau Michaela trinken, und sich mit jemandem austauschen zu können, ist mir sehr wichtig geworden. Besonders schön war es für mich, zur Führerscheinprüfung nicht alleine gehen zu müssen und anschließend die Freude teilen zu können.

Dankbar sind wir auch für ihre Unterstützung bei den vielen verschiedenen Anträgen und Schreiben. Hier hilft sie uns beim Ausfüllen der Papiere und sucht mit uns gemeinsam die richtigen Ansprechpartner.

Nun übt sie mit mir das Autofahren, damit ich demnächst auch alleine zur Klinik, zum Arzt oder zu Yousefs Lieblingszielen kommen kann. Fleißig sparen wir nun für ein kleines Auto und haben auch verschiedene Sponsoren um Hilfe gebeten, damit dieses rollstuhlgerecht umgebaut werden kann.

So werden wir dann hoffentlich schon bald ohne Probleme mit dem eigenen Auto unterwegs sein können, damit Yousef in seinem kleinen Rollstuhl einfacher die Welt entdecken kann. Yousef zählt immer die Tage, bis Frau Michaela ihn wieder besuchen kommt, und schiebt sie dann gleich in sein Kinderzimmer, damit niemand aus unserer Familie sie ablenkt.



Wir hoffen, dass viele Familien sich trauen, die Hilfe vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen anzunehmen. Es ist ein kostenloses Geschenk, das unendlich wertvoll ist.

Alles Gute wünscht Ihnen Frau Bushera und Familie!

Hospizarbeit und Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Ein Erklärfilm (<https://youtu.be/ILXjNqS7pz4>) für Familien

Wenn Kinder eine schwere, vielleicht sogar lebensbedrohliche Erkrankung haben, beherrschen große Angst und Sorgen den Alltag der Familien. Kinder- und Jugendhospizarbeit und Kinderpalliativversorgung bieten vielfältige Unterstützung sowohl für die erkrankten Kinder und Jugendlichen als auch für ihre Eltern und Geschwister. Der Film klärt einfach und auf ansprechende Art und Weise über die verschiedenen Angebote von Kinderhospiz- und Kinderpalliativversorgung in Deutschland auf und beschreibt, wo Familien Unterstützung bei der Bewältigung der Situation und bei der Versorgung ihres Kindes erhalten können.



Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in Korbach

Mehr als 3.000 Besucher*innen kamen am 8. Juni 2023 zum Benefizkonzert mit Max Mutzke und der Big Band der Bundeswehr nach Korbach. Das Musikerlebnis war für die Zuschauer*innen kostenlos, mit den gesammelten Spenden unterstützte der Lions-Club Korbach-Bad Arolsen unsere Arbeit mit 12.500 Euro.



Mal raus aus Fritzlar ... am 27. und 28.10.2023 fand in Essen das 9. Deutsche Kinderhospizforum statt. Meine Kollegin Marlie Spoelstra und ich hatten uns dort angemeldet. Voller Vorfreude und gespannt, was uns erwartet, sind wir dort hingefahren. Das Leitthema der Veranstaltung war „Mitten in der Gesellschaft – Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber“. 450 Teilnehmer*innen, interessante Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen und die Verleihung des Kinderhospizpreises, ein Stehcafé und der „Markt der Möglichkeiten“, unter anderem mit einem Büchertisch – wir waren fasziniert, begeistert und interessiert. Mir persönlich hat der Eröffnungsvortrag (<https://www.youtube.com/watch?v=anOYKrQtiUw&t=351s>) von Prof. Dr. Margot Käßmann sehr gut gefallen. Tief beeindruckt war ich von der Poetry-Slammerin Sabrina Lorenz mit ihrem Slam „Hauptsache glücklich“ (<https://www.youtube.com/watch?v=r23ypZiydEw>). *Manuela Starke*



Auch in diesem Jahr bekam das Ehrenamtsteam Verstärkung durch fünf neue Ehrenamtliche, die einen Qualifizierungskurs, gemeinsam mit dem Dienst in Kassel absolviert hatten.